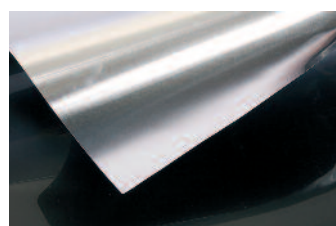




Vom 22. bis 28. September begrüßte die Bobst Gruppe anlässlich ihrer einwöchigen Hausmesse »Competence10« an ihrem Hauptsitz in Lausanne-Mex mehr als 2.000 Besucher aus über 600 Unternehmen aus aller Welt. Unter dem Motto »Towards Zero Fault Packaging« (auf dem Weg zur fehlerfreien Verpackungsproduktion) präsentierte die Unternehmensgruppe, zu der neben Bobst die Unternehmen Asitrade, Fischer & Krecke und Martin gehören, sowie weitere etwa 20 Partner gleich mehrere Weltpremieren für die Faltschachtel- und Wellpappenindustrie auf der Veranstaltung. Dabei bot die Competence10 ein perfektes Ambiente für den Gedankenaustausch.



Seit einigen Tagen sind die Ergebnisse des diesjährigen Wettbewerbs »Schönste deutsche Bücher« bekannt. Von 20 Neuerscheinungen, die der Verlag Hermann Schmidt, Mainz, in diesem Jahr verlegt hat, konnten sich gleich zwei Titel einen Platz unter den schönsten der Schönen sichern. Eines davon ist das »Lesikon der visuellen Kommunikation« von Juli Gudehus, das wir in Heft 55 ausführlich vorgestellt haben. Auch in dieser Ausgabe stellen wir wieder ein Buch des Verlags vor: Nea Machina (siehe Seite 60).

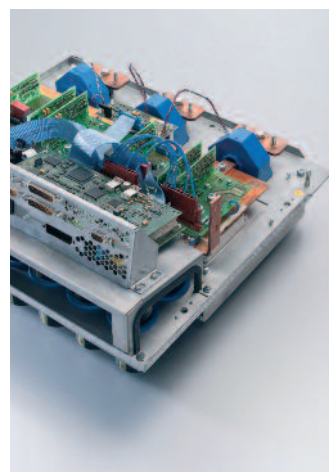


Im Streit um das Patent von Druckplatten hat das Landgericht Düsseldorf ein Urteil bestätigt, wonach der israelische Hersteller VIM Technologies ein deutsches Presstek-Patent verletzt. Das Gericht hat VIM angewiesen den Verkauf der VIM-Produkte DP-R28 und DP-R36 in Deutschland unverzüglich einzustellen. Presstek hat angekündigt, die Geltendmachung seiner Patente gegenüber anderen Wiederverkäufern von VIM-Produkten in ganz Europa zu verfolgen.



Am 27. Oktober übergab Thomas Mayer, langjähriger Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Druck und Medien, die Führung des Verbandes an seinen Nachfolger Dr. Paul Albert Deimel. Mayer, der den bvdm 22 Jahre lang als Geschäftsführer, davon 13 Jahre als Hauptgeschäftsführer leitete, übernimmt Anfang 2011 die Hauptgeschäftsführung der Chemie-Verbände Baden-Württemberg. Im Bild (v.l.n.r.) Christoph Schleunung (Vizepräsident), Rolf Schwarz (Präsident), Thomas Mayer, Dr. Paul Albert Deimel (Hauptgeschäftsführer des bvdm seit 1. November 2010).

Modernste Technologie ist rund um den Globus verfügbar. In Bogota oder Beijing wird genauso hochwertig und effizient gedruckt wie in Boston oder Berlin. Wer sich einen wirtschaftlichen Vorsprung sichern will, sollte nicht nur in beste Technik, sondern auch in gewinnbringendes Know-how investieren. Wie geschickt mancher Druckereibetrieb den Faktor »Wissen« als Motor einsetzt, beleuchten die Heidelberg Nachrichten in der aktuellen Ausgabe. Darüber hinaus vermittelt das Magazin Wissenswertes über das Schulungsangebot von Heidelberg, gibt Tipps zur Vermarktung des Angebots an die Hand und eröffnet Einblicke in die Psychologie des Verkaufsgesprächs.



Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat ein Jahr nach dem Start des neuen Geschäftsfelds für die Auftragsfertigung Heidelberg System Manufacturing bereits nennenswerte Erfolge erzielt. So haben schon mehr als 20 externe Unternehmen – überwiegend aus der Energiebranche und dem Maschinenbausektor – im laufenden Geschäftsjahr 2010/11 Projekte mit unterschiedlichem Volumen bei Heidelberg in Auftrag gegeben. Der größte Einzelauftrag kommt von einem Unternehmen aus der Leistungselektronik, für das Heidelberg verschiedene Elektronikboards liefert. Für den Maschinenbausektor produziert Heidelberg vorwiegend Gussteile, insbesondere für Hersteller von Baumaschinen sowie im Bereich Medizintechnik. Sie entstehen in der Gießerei des Unternehmens am Standort Amstetten, der dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feierte.

Das gerade erschienene manroland-Kundenmagazin expressis verbis edition 2011 bietet ein weit gefächertes Spektrum: es zeigt aktuelle Informationen zum Druckmarkt auf, richtet den Blick in die Zukunft und zeigt Innovationen bei Zeitungen und Zeitschriften sowie im Werbemarkt auf. Das Magazin beschäftigt sich mit Veränderungen im Verpackungsmarkt und den nach wie vor bewährten Vorzügen von Büchern. Schließlich beleuchten einige Artikel den Medienwettbewerb. Dies alles wird flankiert von umfangreichem statistischem Material. Das Quellenverzeichnis dient der Vertiefung. Die neue Ausgabe liefert also informative Einblicke in die Branche rund um die Druckmaschine ebenso wie jenseits der Druckmaschine. Der Umschlag wurde mit repräsentativer Druckveredelung gedruckt. Dafür kam eine Sechsfarben Roland 700 HiPrint mit Lackmodul und InlineFoiler Prindor zum Einsatz. Den Innenteil im Illustrationsrollenoffset lieferte das Druckhaus Kaufmann.



Der Konzern Agfa-Gevaert NV im belgischen Antwerpen wies nach Medienberichten im 3. Quartal einen im Jahresvergleich um 9% höheren Umsatz aus. Bei 742 Mio. € Umsatz stieg auch der Gewinn auf 16 Mio. €. Stärkstes Standbein des Agfa-Konzerns ist der Bereich Agfa Graphics, der bei einem Wachstum von 16,3% auf rund 400 Mio. € Umsatz mehr als die Hälfte des gesamten Konzernumsatzes stellt. Nach Unternehmensinformationen rechnet der Vorstand damit, dass der Umsatz des Vorjahres von 2,78 Mio. € auch in diesem Geschäftsjahr erreicht wird.



Seit 1. November 2010 produziert die SWISS PAC AG als weiterer Partner im Druckzentrum für nachhaltige Medienproduktion Comprinta AG in Zürich-Schwerzenbach. Im Januar 2010 hatte das Druckzentrum der Neidhart + Schön Group, der Druckerei Feldegg und der Bühler-Druck seine Tore geöffnet. Mit der Kalt-Bucher Druck AG aus Zug stieß im April 2010 ein weiterer Kooperationspartner hinzu. Alle fünf Unternehmen, die bisher das Geschäftsmodell Comprinta gewählt haben, sehen darin die Sicherung ihrer langfristigen Unternehmensexistenz. Durch das Zusammenführen der Auftragsvolumen entsteht eine optimale Auslastung der Produktionsanlagen. »Wir erhalten nicht nur den Zugang zu modernsten Technologien, wir erschließen uns zudem die Chance, unser Geschäft auszuweiten und unseren Kunden Druckdienstleistungen auf höchstem Qualitätsniveau anzubieten«, so Reto Krämer, Geschäftsleiter der SWISS PAC AG, die in Schwerzenbach produzieren lässt, ihren Standort in Uster aber aufrecht erhalten will.

FO Print & Media AG ZÜRICHSEE DRUCKEREIEN AG ÜBERNOMMEN

Im April dieses Jahres trennte sich die Zürichsee Medien AG im Rahmen der Nachfolgeregelung von der »Zürichsee-Zeitung«. Verwaltungsratspräsident Theodor Gut verkaufte den Unternehmensbereich an die Tamedia AG. Aus demselben Grund wurde Ende November eine Käuferin für die Zürichsee Druckereien AG gesucht. Sie wurde im Medienunternehmen FO Print & Media AG in Egg gefunden, die die Zürichsee Druckereien AG Ende November kaufte. Der Zusammenschluss soll Synergien mit sich bringen und ein im Kundensinne effizienteres Agieren ermöglichen. Die Arbeitsplätze am Standort Stäfa bleiben erhalten.

Der Verkauf der Druckerei habe keinerlei Einfluss auf die »Zürichsee-Zeitung«, bestätigte Theodor Gut gegenüber den Medien. Die Zürichsee Druckereien AG druckt seit Jahren keine Zeitungen mehr, sondern ist auf die Druckvorstufe spezialisiert. Durch die Übernahme der Zürichsee Druckereien erhofft sich FO-Fotorotar Wachstum im Bereich der Periodika-Produktion. Hier weist der Betrieb aus Stäfa Stärken und Erfahrungen auf, die sich strategisch optimal mit denen des in Egg ansässigen Dienstleisters ergänzen.

Für die rund 20 Mitarbeitenden ergeben sich keine Änderungen. Die Produktion am jetzigen Standort sowie die Geschäftsleitung und technischen Ansprechpartner bleiben erhalten. Alle Beteiligten agieren bis auf Weiteres unter dem bisherigen Firmennamen.

➤ www.fo-print-media.ch



DRUCKMARKT-
REDAKTION UND
VERLAG WÜNSCHEN
SCHÖNE FESTTAGE
UND VIEL ERFOLG IM
JAHR 2011.



Lesen Sie mehr
Nachrichten, Interviews,
und Hintergrundbeiträge
im ersten PDF-Magazin
der Branche.

DRUCKMARKT
impressions

www.druckmarkt.com